

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## **GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF**

**21. Juli 1999, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.**

### **Anwesende**

1. Bgm. Berta Prechtl
2. VzBgm. Ing. Alois Schaubmayr
3. GVM Johann Schneeberger
4. „ Karl Kastner
5. „ Ing. Fritz Mühlener
6. GRM Ing. Martin Peer
7. „ August Starlinger
8. „ Rudolf Neunteufel
9. „ Franz Altendorfer
10. „ Josef Kehrer
11. „ Klaus Reiter
12. „ Engleder Monika
13. „ Aichbauer Rupert
14. „ Pühringer Fritz
15. „ Norbert Schauer

### **Ersatzmitglieder:**

1. Johann Mager für Johann Mühlberger
2. Franz Hackl für Karl Zinnöcker
3. Rupert Lindorfer für Christina Amerstorfer

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** Gottfried Kriegner

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990):

-

## **Es fehlen:**

### a) entschuldigt:

1. Johann Mühlberger
2. Karl Zinnöcker
3. Christina Amerstorfer
4. Alois Wögerbauer

### b) unentschuldigt:

-

**Der Schriftführer** (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

---

Die Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr, der Bürgermeisterin, einberufen wurde;
  - b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 10.7.1999 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
  - c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
  - d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
  - e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 5.5.1999 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- 

Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

- a) Einsprüche gegen das Protokoll:  
Keine Einwendungen!

**1.) Gemeinsame Resolution bezüglich der Errichtung der 4. Donau-Brücke in Linz**

**Bericht** durch Bgm. Berta Prechtl:

Sowohl ÖVP-Fraktion als auch SPÖ-Fraktion haben eine Resolution bezüglich Donau-Brücke eingebracht. Auch der Text der FPÖ-Fraktion (ohne Antrag) ist uns bekannt. Nachdem diese Brücke unser aller gemeinsames Anliegen ist, ist es nahe liegend, dass wir eine Resolution beschließen.

Der Vorschlag wäre dabei, folgenden Text zu beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Putzleinsdorf  
beschließt in seiner Sitzung am 21. Juli 1999 folgende

## Resolution

Wir fordern alle Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene auf, alles zu unternehmen, damit die 4. Linzer Donaubrücke samt Tunnelkette so rasch wie möglich gebaut werden kann.

### Begründung

Der tägliche Stau auf der B 127 vor Linz ist für die vielen Pendler genauso wie für die Unternehmer aus dem Oberen Mühlviertel zu einem fast unerträglichen und noch ständig wachsenden Problem geworden.

Nachdem die Finanzierung in Absprache des Baureferenten in der öö. Landesregierung mit dem Wirtschaftsminister nun geklärt ist, muss das Umweltverträglichkeits-Prüfungs-Verfahren so schnell wie möglich durchgeführt werden.

Nach Abschluss der erforderlichen Verfahren muss unverzüglich mit dem Bau begonnen werden.

Wir erachten die 4. Donaubrücke für den Bezirk als lebenswichtig!

Ergeht an:

Wirtschaftsminister Dr. Hannes Farnleitner

Finanzminister Rudolf Edlinger

Bau-Landesrat Franz Hiesel

Naturschutz-Landesrat Dipl.Ing. Erich Haider

Bürgermeister Dr. Franz Dobusch

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** Bgm. Prechtl:

Der Gemeinderat möge die vorstehende gemeinsame Resolution beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **2.) Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 2/12 (Grundstück Lindorfer; Betriebsbaugebiet in „Grünland“) – endgültige Beschlussfassung:**

**Bericht** durch Bgm. Berta Prechtl:

Die eingeholten Stellungnahmen (Abteilung Wasserbau, Regionsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz) waren durchaus positiv, sodass uns die Abteilung Raumordnung mit Schreiben vom 15. März d.J. mitgeteilt hat, dass grundsätzlich keine Einwände erhoben werden.

Das Verfahren kann somit fortgesetzt werden, einer endgültigen Beschlussfassung steht demnach nichts im Wege.

Wir müssen lediglich darauf achten, dass die anschließende Fläche („Fischerhäusl“) in der Widmung „Betriebsbaugebiet“ keinen Sinn macht und im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes zu hinterfragen ist.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** Bgm. Prechtl:

Der Gemeinderat möge die Umwidmung der Grundstücke Parz.Nr. 995/2 und 995/4, je KG Ollerndorf von „Betriebsbaugebiet“ in „Grünland mit der Sondernutzung Reitplatz“ endgültig beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **3.) Kommunalsteuer für Lehrlinge – Festlegung der Vorgangsweise**

**Bericht** durch Bgm. Berta Prechtl:

Ausgelöst durch ein Ansuchen der Firma Alois Fuchsl um die Befreiung von der Kommunalsteuer für Lehrlinge hat sich zunächst der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befasst.

Vor einer Entscheidung sollte ein Gespräch mit den Gewerbetreibenden der Gemeinde („Unternehmerstammtisch“) geführt werden.

Dieses Gespräch hat stattgefunden und war durchaus interessant und aufschlussreich. Natürlich lehnt keiner der Unternehmer eine freiwillige Förderung ab. Gleichzeitig wurde aber deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Unternehmer eher bürokratische und rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Lehrlingsausbildung beschäftigen. Im Anschluss befassten wir uns erneut im Gemeindevorstand mit dem Ergebnis des „Unternehmergespräches“. Dabei stellten sich prinzipiell 3 Varianten heraus. Vereinbart wurde, dass für jede Variante alle Argumente erarbeitet werden.

In einer weiteren Vorstandssitzung am 17. März wurden diese Argumente erörtert und gleichzeitig vereinbart, dass sich noch jede einzelne Fraktion mit diesem Thema befasst. Abgezeichnet hat sich damals bereits eine Lösung in der Form, dass die Betriebsrücklage jährlich eine Aufstockung erfährt und es keine Förderung nach dem Gießkannenprinzip geben soll.

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes, bei der auch die übrigen Fraktionsobmänner anwesend waren, wurde dem Gemeinderat folgende Vorgangsweise einstimmig empfohlen:

„Das Ansuchen auf Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge wird abgelehnt. Gleichzeitig erfährt die für die heimische Wirtschaft zweckgebundene Rücklage jährlich eine Aufstockung um S 110.000,--. Dies entspricht dem Doppelten jenes Betrages, welcher für die Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge aufgewendet werden müsste.“

Begründung:

Mit diesem Beschluss drücken wir die Wertschätzung der heimischen Wirtschaft aus und können so unsere Rücklage entsprechend aufstocken. Gerade Letzteres ist im Hinblick auf die zu erwartenden Ansuchen sehr sinnvoll:

- Ansuchen Fuchsl und Engleder
- Starthalle
- Burgstaller
- Ranetbauer

Hier ist es sehr wichtig, dass entsprechend vorgesorgt wird.

Wie kam nun der Betrag von S 55.000,-- bzw. 110.000,-- zu Stande?

In der Gemeinde Putzleinsdorf werden zurzeit in 11 Betrieben insgesamt 20 Lehrlinge ausgebildet.

Bei einer angenommenen Brutto-Lohnsumme von S 6.500,-- und 13 Monaten (1 Monat ist steuerfrei) ergibt dies eine jährliche Bemessungsgrundlage von S 84.500,--. 3 % Kommunalsteuer bedeutet demnach pro Lehrling und Jahr S 2.535,--

Bei 20 Lehrlingen ergibt dies eine Summe von ca. 50.000,-- im Jahr, welche nach dem Gießkannenprinzip an 11 Betriebe ausbezahlt werden müssten.

Hier erschien uns eben die Aufstockung der Betriebsrücklage als die sinnvollere Möglichkeit der Förderung der heimischen Wirtschaft.

### **Diskussion:**

Ing. Mühlener:

In der Vorstandssitzung haben wir eher von S 60.000,-- bzw. S 120.000,-- gesprochen, dies ist jedoch nicht entscheidend.

Josef Kehrer:

Glaube auch, dass der genannte Betrag höher war.

**Antrag** durch Bgm. Prechtl:

Das Ansuchen auf Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge wird abgelehnt.  
Gleichzeitig erfährt die für die heimische Wirtschaft zweckgebundene Rücklage jährlich eine Aufstockung um S 110.000,--. Dies entspricht dem Doppelten jenes Betrages, welcher für die Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge aufgewendet werden müsste.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

**4.) Vergabe der Erdarbeiten für das 2. Spielfeld:**

**Bericht** durch Bgm. Berta Prechtl:

Für die Errichtung des 2. Spielfeldes wurden die Erdarbeiten (Humusabtrag, Massenausgleich und Graderplanie) beschränkt ausgeschrieben.

Einladen zur Anbotlegung wurden die Firmen Johann Mühlberger, Franz Mühlberger und Pühringer.

Die Anboteröffnung fand heute Vormittag statt und brachte folgendes Ergebnis:

**2. Spielfeld – Erdarbeiten  
Ausschreibung – Preisspiegel**

<b>Firma</b>	<b>Pos 1)</b>	<b>Pos 2)</b>	<b>Pos 3)</b>	<b>Summe</b>	<b>Anmerkung</b>
Pühringer	75.000	125.000	100.000	300.000	14 Tage 3 %
Mühlberger Franz	40.000	220.000	60.000	320.000	14 Tage netto
Mühlberger Joh.	55.000	230.000	55.000	340.000	14 Tage 2 %

Pos 1): Humusabtrag

Pos 2): Massenausgleich

Pos 3): Graderplanie

Die Angebote wurden geprüft und nachgerechnet, es ergaben sich an den Summen dadurch keine Änderungen. Unter Berücksichtigung des Skontos von 3 % ist die Firma Pühringer klarer Bestbieter, der Vergabevorschlag lautet daher auf die Firma Pühringer.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** Bgm. Prechtl:

Die Firma Pühringer, Streinesberg, wird mit den Erdarbeiten für die Errichtung des 2. Spielfeldes mit einem Preis von S 300.000,-- netto beauftragt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **5.) Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Klubgebäude**

**Bericht** durch Bgm. Berta Prechtl:

Die Baumeisterarbeiten für das Kellergeschoss des Klubgebäudes Stockschützen/Fußball wurden ebenfalls beschränkt ausgeschrieben.

Dabei wurden die Firmen Kumpfmüller, Scharinger, Pühringer, babau und Höfler sowie die Firma Schneeberger, beschränkt auf die Betonlieferung, eingeladen.

Am Vormittag der GR-Sitzung fand die Angebotseröffnung statt. Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis gebracht:

### **CLUBHAUS STOCKSCHÜTZEN – FUSSBALL Ausschreibung – Preisvergleich**

<b>Anbiet. Firma</b>	<b>Preis ohne Bet. u. Pos. 21</b>	<b>40 Facharb. 20 Hilfsarb.</b>	<b>Zw.-Summe</b>	<b>abz. Skonto</b>	<b>Endsumme</b>	<b>Betonsumme</b>
Kumpfmüller	157.964,20	24.100,--	182.064,20	- 8.106,--	173.958,20	112.265,--
Scharinger	159.502,--	23.800,--	183.302,--	- 5.343,84	177.958,16	107.690,--
Pühringer	165.179,90	25.000,--	190.179,90	-----	190.179,90	117.505,--
babau	167.944,32	24.900,--	192.844,32	-----	192.844,32	117.505,--
Höfler	199.557,--	22.400,--	221.957,--	- 4.439,14	217.517,86	120.355,--
Schneeberger						110.955,--

Bemerkungen:

Bei den Lohnkosten wurden je 40 Facharbeiter- und 20 Hilfsarbeiterstunden angenommen!

Bei der Erstellung dieses Preisspiegels wurde weiters davon ausgegangen, dass die Firma Schneeberger auf eigene Rechnung den Beton liefert.

Die Pos. 21 beinhaltet div. Kleinmaterial, Rohre usw.. Mit Kosten von zusätzlich ca. S 30.000,-- muss gerechnet werden.

Unter der Voraussetzung, dass der Beton von der ortsansässigen Firma Schneeberger bezogen wird, ist die Firma Kumpfmüller Bestbieter.

Der Vergabevorschlag lautet daher auf die Firma Kumpfmüller.

Basierend auf die errechneten Mengen und die angebotenen Preise ergibt sich beim Beton bei der Firma Schneeberger folgendes Bild:

### Beton Firma Schneeberger

Type	Menge	Preis per m3	Summe
B 160	28 m3	750,-- (800,-- reg.)	21.000,--
B 225	32 m3	810,-- (860,-- reg.)	25.920,--
B 300 WU	35 m3	945,-- (995,-- reg.)	33.075,--
B 300	36 m3	860,-- (910,-- reg.)	30.960,--
Summe			110.955,--
- 3 % Skonto			3.328,65
Endsumme			107.626,35

Mit der Firma Schneeberger wurde neben 3 % Skonto weiters fix vereinbart, dass keine Zuschläge (z.B. Mindermengen) verrechnet werden.

Unter diesen zum Teil nachverhandelten Bedingungen ist die Firma Schneeberger beim Beton Bestbieter, der Vergabevorschlag lautet daher auf die Firma Schneeberger.

#### **Diskussion:**

##### **Klaus Reiter:**

Durch die getrennte Betonlieferung könnte sich bei der Haftung durch den Baumeister ein Problem ergeben.

##### **Antrag** durch Bgm. Prechtl:

- a) Die Baumeisterarbeiten werden zu den genannten Bedingungen an die Firma Kumpfmüller, Lembach vergeben und
- b) mit der Lieferung des erforderlichen Betons wird die Firma Schneeberger, Putzleinsdorf laut Angebot und Zusatzvereinbarungen beauftragt.

##### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

#### **6.) Vergabe der Asphaltierungsarbeiten eines Teilstückes des Güterweges Streinesberg („Seilergasse“)**

**Bericht** durch Bgm. Prechtl:

Die geplanten Arbeiten im Bereich der so genannten Seilergasse sind aus verschiedenen Gründen notwendig:

- Die Leerverrohrung der OKA-Leitung wurde vor 2 Jahren vom Trafo „Reiter“ bis zum Gemeindehaus fertig gestellt. Diese Verbindung ist im Hinblick auf die Errichtung des 2. Spielfeldes und die damit bedingt Entfernung von Masten erforderlich.
- Noch heuer im Sommer ist Baubeginn für das 2. Spielfeld.
- Wiederholt haben wir davon gesprochen, dass die Sanierung der Seilergasse notwendig ist. Klar ist, dass wir jetzt im Zuge der Grabungsarbeiten für die OKA-Kabel damit beginnen.
- Der Zeitpunkt der Arbeiten wird auf den Betriebsurlaub der Firma Schernberger (die ersten beiden Augustwochen) abgestimmt.

Im Zuge der Straßensanierung sollen weiters auch die Kanalanschlüsse für die Häuser Hofmann und Lindorfer neu verlegt werden. Diese Kanäle verlaufen derzeit eher gleich einem Provisorium durch das Betriebsgebäude der Fa. Schernberger. Die Möglichkeiten und Bedingungen werden noch diese Woche bei einem Lokalaugenschein erörtert. Auch die übrigen Leitungsträger (Post, OKA, WG) wurden bereits kontaktiert.

Zu den Asphaltierungsarbeiten selbst gibt es den Vorschlag, dass wir nicht selbst eine Ausschreibung durchführen, sondern dass wir uns an eine Ausschreibung der Landesstraßenverwaltung „anhängen“.

**Bericht** Karl Kastner:

Das Baulos „Ohnerstorf“ wurde ausgeschrieben, als Bestbieter ist die Firma Karl Bachl aus Röhrnach, BRD, hervorgegangen.

Diese Firma ist auch bereit, die Seilergasse zu den Bedingungen des Bauloses Ohnerstorf zu asphaltieren.

Der Preis beträgt pro Tonne, eingebaut mittels Fertiger, S 450,-- excl. MWSt. Im Vorjahr hat unsere eigene Ausschreibung einen Preis von S 540,-- ohne MWSt. ergeben. Es handelt sich demnach um einen äußerst günstigen Preis, wir sollten die Firma Bachl beauftragen.

**Bericht** Bgm. Prechtl:

Im Vorfeld wurde auch mit der Familie Ranetbauer Kontakt bezüglich der Düngerstätte-Mauer aufgenommen. Die Familie Ranetbauer zeigt aber zurzeit noch kein Interesse an einer Sanierung.

Auch bezüglich eines Landesbeitrages sind wir bereits vorstellig geworden, mündlich wurden uns ca. 40 % zugesichert.

Weiters werden im Zuge dieser Asphaltierungsarbeiten noch der Betriebsparkplatz Schernberger sowie der Kreuzungsbereich neu asphaltiert, wobei die Privatflächen in Rechnung gestellt werden.

### **Diskussion:**

In der folgenden kurzen Debatte sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder übereinstimmend für diese Vorgangsweise aus.

### **Antrag** Bgm. Prechtl:

Die Firma Bachl aus Röhrnbach, BRD, wird mit den Asphaltierungsarbeiten an der „Seilergasse“ mit einem Preis von S 450,-- ohne MWSt. pro Tonne beauftragt.

### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **7.) Verkauf des gemeindeeigenen Waldgrundstückes**

### **Bericht** durch Bgm. Prechtl:

Unsere Absicht, den Gemeindewald zu veräußern, haben wir im Gemeindecourier veröffentlicht, an der Amtstafel angeschlagen und zugleich wurden die direkten Grundanrainer schriftlich verständigt.

Zwei Gebote sind bis zur öffentlichen Gebotseröffnung am Vormittag eingelangt:

Gerhard Pichler, Harrau 4	S 308.000,-- und
Franz Dikany, Putzleinsdorf 70	S 388.000,--.

Nachdem unser Grundstück von der Forstabteilung der BH Rohrbach auf S 307.000,-- geschätzt wurde, kann man sicher von einem sehr guten Preis sprechen.

Einem Verkauf an die Familie Dikany als Meistbieter steht daher nichts mehr im Wege!

### **Diskussion:**

Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich übereinstimmend für diesen Verkauf aus.

### **Antrag** durch Bgm. Prechtl:

Die Gemeinde verkauft das Waldgrundstück Nr. 4759/5 der KG Ollerndorf im Ausmaß von 8.441 m<sup>2</sup> zum Preis von S 388.000,-- an Herrn Franz Dikany, Putzleinsdorf 70.

### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **8.) Pfarrbücherei – Ansuchen um eine Unterstützung**

### **Bericht** durch Bgm. Prechtl:

Die „öffentliche Bücherei der Pfarre“ hat unter Anführung von

- Medienbestand insgesamt
- Eingeschriebene Leser
- Entlehnungen

um eine finanzielle Unterstützung angesucht.

1998 und 1997 haben wir die Bücherei mit je S 5.000,-- unterstützt, 1996 mit S 3.000,--. In Anbetracht der hohen Akzeptanz der Bücherei und der vielen freiwilligen Arbeitsstunden wäre eine Erhöhung auf S 8.000,-- angebracht.

### **Diskussion:**

Die Gemeinderatsmitglieder schlossen sich in der folgenden, kurzen Diskussion dieser Meinung der Vorsitzenden an.

**Antrag** durch Bgm. Prechtl:

Der Pfarrbücherei wird für das heurige Jahr eine Unterstützung von S 8.000,-- gewährt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag der Bürgermeisterin wurde einstimmig angenommen.

## **9.) Allfälliges:**

**Martin Peer:**

Wie viele Anmeldungen gibt es zum angebotenen Fahrtechnikkurs?

**Josef Kehrer:**

Es haben sich lediglich 3 Personen gemeldet, der Kurs kommt nicht zustande. Es wird jedoch versucht, dass diese Personen anderweitig einen Kurs besuchen können.

**Franz Altendorfer:**

- Vermessungsarbeiten GIS
- Ausbau der Kreuzung

**Bgm. Prechtl:**

Derzeit werden die Wasserleitungen aufgenommen. Im Übrigen wird Angebot an die Hausbesitzer aufrecht gehalten.

**Karl Kastner:**

Leistensteine im Bereich der Kreuzung werden im Rahmen der Aktion versetzt.

**Ing. Mühlener:**

- Wie ist der aktuelle Stand beim ÖEK?
- Abwasserentsorgungskonzept – aktueller Stand?
- Umwidmung Pusch?

**Bgm. Prechtl:**

Beim ÖEK hat eine Vorprüfung unser Kataloges durch DI Werschnig stattgefunden. Ergebnis: Volle Akzeptanz!

Bei den „privaten Kanalbauten“ wurden die Projekte „Männersdorf“ und „Daglesbach“ abgeschlossen. Die Abrechnung wird in den nächsten Tagen erfolgen.  
Bei der Umwidmung „Pusch“ haben wir im GR einen positiven Grundsatzbeschluss gefasst, die endgültige Beschlussfassung erfolgt dabei im Einvernehmen mit der Abteilung Raumordnung im Rahmen der generellen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes.

Rudolf Neunteufel:

Aktueller Stand „Umfahrung“?

Bgm. Prechtl:

Von der Straßenplanung wurde grober Verlauf mit 2 „Pernersdorf-Varianten“ erstellt. Diese Planung wurde der Umweltschutzbehörde vorgestellt.  
Die Umweltschutzbehörde hat den Regionsbeauftragten für Naturschutz mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.  
Nach Vorliegen dieses Gutachtens wird ein Lokalausweis mit allen Beteiligten durchgeführt. Dabei soll die Trasse endgültig – und hoffentlich in unserem Sinne – festgelegt werden.  
Wenn alles optimal verläuft, kann ev. noch im Herbst die Begehung mit den Grundbesitzern durchgeführt werden.

Reiter Klaus:

Nachdem wir nun das Grundstück „Stadler“ in Glotzing erworben haben, soll ein Tausch mit einem Grundstück von Alois Falkner, Mayrhof, versucht werden, um ein Betriebsbaugebiet zu schaffen.

Bgm. Prechtl:

Hier haben wir im Rahmen der Flurbereinigung noch alle Möglichkeiten, um eine aktive, sinnvolle Bodenpolitik zu betreiben.

Reiter Klaus:

Bei den Sportstätten klafft immer noch ein riesiges Finanzierungsloch!

Bgm. Prechtl:

Wir werden den Zeitplan und unsere Ausgaben stets nach den vorhandenen Mitteln abstimmen!

#### INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTERIN

- Fahrt nach Seekirchen
- Gespräche mit Thomas Burgstaller und Christoph Schneeberger
- Ferienprogramm
- Kindergartensitzung – Einladung an alle Gemeinderäte

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 5.5.1999 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22.30 Uhr.

.....  
(Vorsitzende)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Die Vorsitzende:

.....